

31 Häuser lassen alle Tore, aber keine Wünsche offen

Die 14. Aachener Kunstroute lockt am Samstag und Sonntag zum fröhlichen Flanieren in Galerien, Museen und Ateliers. Künstler freuen sich auf Gespräche.

VON MATTHIAS HINRICHS

Aachen. Kunst, Kunst, Kunst an allen Ecken – und Tausende kommen auf ihre Kosten, obwohl sie gar keine haben. Geschenk: Das „September Special“ ist gelaufen. Aber die Kulturfans laufen weiter – und wie! 31 Häuser – darunter vier Museen, zwölf Galerien, sieben Künstlergruppen, ein RWTH-Lehrstuhl, VHS, Bleiberger Fabrik, Deutsch-Französisches Kulturinstitut, Burg Frankenberg – laden am kommenden Samstag und Sonntag zur 14. Aachener Kunstroute. Fast alle Türen bleiben offen, aber kaum ein Wunsch – so darf man das Motto auch diesmal auf den Punkt bringen. „Aachen wird seinem Ruf als Kunststadt von Rang eben nicht nur durch seine städtischen Einrichtungen, sondern auch durch eine quicklebendige freie Szene gerecht.“ So formulierte es Kulturdezernent Wolfgang Rombey anlässlich der Vorstellung eines in jedem Sinne wegweisenden Schulterschlusses.



Keine Bange: Borofskys Clown-Ballerina bleibt am Ludwig Forum zu bewundern. Die Organisatoren der Kunstroute – hier mit Pappmaschee-Double – erwarten rund 10 000 Besucher. Foto: Schmitter

Was lag da näher, als die Organisation des zweitägigen Happenings erstmals schwerpunktmäßig in die kreativen Hände eines engagierten Teams aus Vertretern der unabhängigen Einrichtungen zu legen? In enger Kooperation mit Susanne Güntner vom Kulturbetrieb haben Heinrich Hüsch von der Ateliergemeinschaft „Halle 1“ und seine Mitstreiter – darunter das Atelierhaus, die Initiative „dreieck.triangle.driehoek“, der Bundesverband Bildender Künstler und viele mehr – ein pralles Programm auf die Beine gestellt. „Das Spektrum ist riesig“, verspricht Hüsch. Von der klassischen Moderne bis zur Avantgarde, vom traditionellen Ölgemälde bis zum tafrischen Graffiti reicht die kreative Palette – und weit darüber hinaus.

„Wir verstehen die Kunstroute seit jeher auch als hervorragende Gelegenheit, mit Künstlern und Galeristen ins Gespräch zu kommen“, betont Hüsch. Zudem werden die vielfältigen Pfade durch die Stadt durch Performance, Live-Musik, Lesungen, Vorträge und Führungen bereichert. So hat sich die Volkshochschule mit dem aktuellen Schlaglicht rund um die Werke von Mary Bauermeister erstmals in den Reigen der Gastgeber eingeklinkt, berichtet deren Sprecher Dr. Karl Thönnissen. Viele andere Einrichtungen locken mit Ausstellungs-Premieren von und mit Kreativen aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden. Die Burg Frankenberg präsentiert sich – obwohl derzeit weitgehend Baustelle – ebenso von einer neuen Seite wie die RWTH, die dem Event mit ihrem Lehrstuhl für Plastik in der Wüllnerstraße neue Konturen verleiht.

Orientierungshilfen? Kein Problem. Schließlich wissen die Organisatoren, dass traditionell rund die Hälfte der Besucher – 10 000 werden locker erwartet – zum ersten Mal die weite Welt der Kunstangebote erkunden. Am „Info-Point“ in der Aula Carolina erhalten sie Tipps und alle Infos.

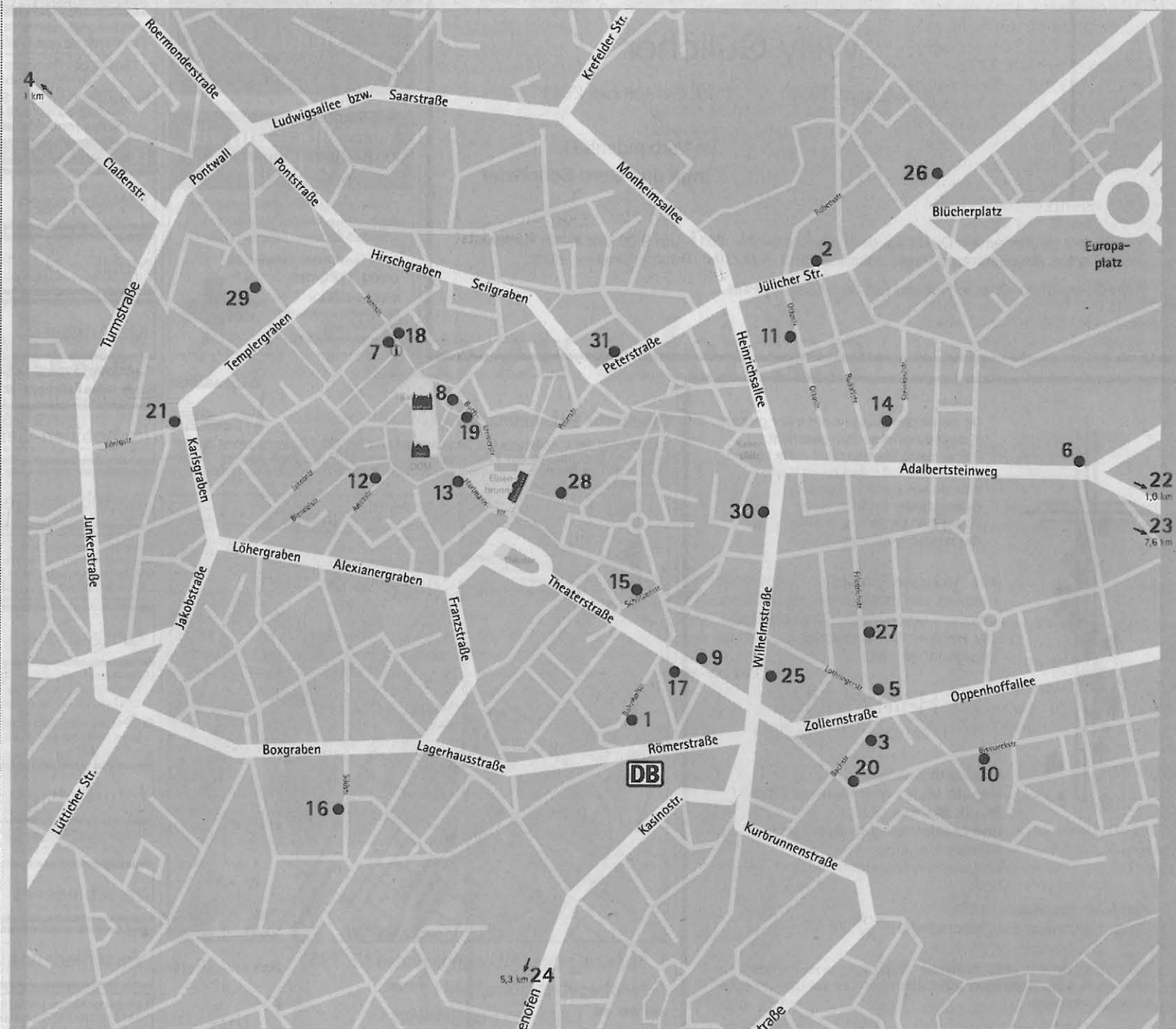
Öffnungszeiten und Gewinnspiel für Originalwerk

Der Startschuss für die 14. Aachener Kunstroute fällt am Samstag, 24. September, um 11 Uhr. Bis 19 Uhr sind alle teilnehmenden Häuser gratis geöffnet. Auch am Sonntag, 17. bis 18 Uhr, besteht reichlich Gelegenheit, die vielfältigen Angebote wahrzunehmen und mit Künstlern ins Gespräch zu kommen.

Glückspilze sind auch diesmal genau richtig auf den kulturellen Pfaden

durch die Stadt: Beim Besuch von mindestens vier Stationen kann man unter anderem ein Werk seiner Wahl gewinnen. Objekte, die man mit etwas Losglück ergattern kann, sind gekennzeichnet. So kann man die Nummer seines Favoriten auf der Teilnehmerkarte eintragen und diese bis spätestens 18 Uhr an einer der Stationen abgeben. Weitere Preise wie Jahreskarten für die Museen oder Kataloge stehen bereit.

Aachener Kunstroute 2011



- | | | |
|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ● 1 Artikel 5 Bahnhofstraße 33 ● 2 Atelier 21 Jülicher Straße 21 ● 3 Ateliergemeinschaft Halle 1 Bachstraße 62-64 ● 4 Atelierhaus Aachen Süsterfeldstraße 99 ● 5 Ateliersozietät & Zeigeraum PROZITRON Lothringerstraße 91 ● 6 BBK Aachen/Euregio e.V. Adalbertsteinweg 123 c ● 7 Bleiberger Fabrik Pontstraße 7-9 ● 8 Couven-Museum Hühnermarkt 17 ● 9 Deutsch-Französisches Kulturinstitut Theaterstraße 67 | <ul style="list-style-type: none"> ● 10 dreieck.triangle.driehoek e.V. Bismarckstraße 68 (Burg Frankenberg) ● 11 Galerie aixOTTO 36 Ottostraße 36 ● 12 Galerie am Dom Annastraße 4-6 ● 13 Galerie am Elisengarten Hartmannstraße 6 ● 14 Galerie Freitag 18.30 Steinkaulstraße 11 ● 15 Galerie Hexagone Schützenstraße 16 ● 16 Galerie ICKE 3.0 Südstraße 34 ● 17 Galerie il quadro Theaterstraße 80 | <ul style="list-style-type: none"> ● 18 Galerie Ramrath Pontstraße 22 ● 19 Galerie S. Hof 3 ● 20 Galerie Sebestyen Bismarckstraße 1 ● 21 KingzCorner /KSB e.V. Königstraße 46 ● 22 Kulturwerk Trierer Straße 1 und Reichsweg 19-42 ● 23 Kunst aus Nordrhein-Westfalen Abteigarten 6 ● 24 Kunst und Kultur im Köpfchen Eupenerstraße 420 ● 25 Kunsthandlung Schoenen Wilhelmstraße 103 ● 26 Ludwig Forum für Internationale Kunst Jülicher Straße 97-109 ● 27 Malwerkstatt Eigenart Friedrichstraße 97 ● 28 Raum für Kunst Friedrich-Wilhelm-Platz 5-6 ● 29 RWTH Aachen Lehrstuhl für Plastik Wüllnerstraße zwischen 3 + 5 ● 30 Suermond-Ludwig-Museum Wilhelmstraße 18 ● 31 Volkshochschule Aachen Peterstraße 21-25 |
|---|---|--|